

Review des Onkologischen Zentrums am RoMed Klinikum Rosenheim 2020



Die RoMed Kliniken

Den RoMed Verbund mit den Standorten Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg am Inn

gibt es seit der Fusion des RoMed Klinikums Rosenheim mit den Triamed Kliniken des Landkreises Rosenheim 2009. Der Verbund ist das öffentliche Gesundheitsnetzwerk in der Region Rosenheim. Die vier kommunalen RoMed Kliniken in Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg am Inn versorgen jährlich etwa 50.000 Patienten stationär und 90.000 ambulant. Angeschlossen ist ein Netzwerk an medizinischen Versorgungszentren (MVZ) mit etlichen Kassenarztsitzen. Mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der RoMed Klinikverbund einer der größten Arbeitgeber mit mehreren Ausbildungsstätten in Stadt und Landkreis Rosenheim.

Ein Hauptanliegen der RoMed Kliniken ist, den Menschen der Region das zukommen zu lassen, was sie sich verdient haben: die beste Gesundheitsversorgung Deutschlands.

Das RoMed Klinikum Rosenheim mit der Versorgungsstufe 2 ist das größte Haus im RoMed-Klinikverbund. Jährlich werden mehr als 28.000 Patienten stationär und ca. 49.000 Patienten ambulant versorgt. Eine Vielzahl eng verzahnter Fachabteilungen gewährleistet die umfassende medizinische Versorgung von Menschen in allen Lebensphasen. Auch die Schwerstkrankenversorgung sowie die Versorgung akuter Notfälle sichern wir auf höchstem qualitativen Niveau. Das Klinikum ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit überregionalem Versorgungsauftrag.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung – das Onkologische Zentrum stellt sich vor
Mitglieder des Zentrums und Koordinatoren
Das Onkologische Zentrum und seine Netzwerkpartner
Fachärzte im Onkologischen Zentrum / Fachärzte mit einer Zusatzweiterbildung
Fallkonferenzen
Qualitätssicherung – Maßnahmen und Verbesserungen
Fort- und Weiterbildungen des Onkologischen Zentrums
Austausch mit anderen onkologischen Zentren
Leitlinien und Konsensuspapiere an denen das Onkologische Zentrum
mitarbeitet
Wissenschaftliche Publikationen
Klinische Studien im Onkologischen Zentrum
Tumorkonferenz
Teilnahme am Tumorregister München
Fallzahlenentwicklung des Onkologischen Zentrums
Zytostatika-Zubereitungen der Apotheke
Informationsveranstaltungen für Patienten und Angehörige

Das Onkologische Zentrum am RoMed Klinikum Rosenheim

Das Onkologische Zentrum wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, die Versorgung von Tumorpatienten in der Region weiter zu verbessern. Wie die bereits bestehenden Organzentren wurde das Onkologische Zentrum nach den Qualitätskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Im Vordergrund bei Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen steht die enge Vernetzung der im Onkologischen Zentrum vertretenen Fachrichtungen, (Gynäkologie, Chirurgie, Urologie, Internistische Onkologie, Radiologie, Pathologie, Strahlenmedizin, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie weitere Fachrichtungen der Inneren Medizin). Der interdisziplinäre Ansatz und die leitlinienkonforme Therapie gewährleisten einen hohen Qualitätsstandard in der Versorgung von Tumorpatienten. Zusätzliche Dienste wie Psychoonkologie, Sozialdienst, Seelsorger oder palliativmedizinische Versorgung stehen den Patienten des Onkologischen Zentrums zur Verfügung. Das Onkologische Zentrum versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, welches vorrangig folgende Ziele verfolgt: Qualitätsgesicherte, leitliniengetreue, sektorenübergreifende und wohnortnahe onkologische Versorgung auf höchstem fachlichen Niveau in Süd- Oberbayern. Aktuell arbeiten 5 Organkrebszentren unter dem Dach des Onkologischen Zentrums.

Interdisziplinäres Behandlungszentrum der Region nach den Vorgaben der deutschen Krebsgesellschaft

- Behandlungszentrum im Nationalen Krebsplan
- Zentrum für Aus- u. Weiterbildung in der Onkologie für Pflege und Ärzte
- Leistungserbringung unter einem Dach / enge Kooperation mit allen Partnern
- Verbesserung der Behandlungsergebnisse im Sinne von Rezidivfreiheitsraten und Überlebensraten und der Lebensqualität von Patienten mit onkologischen Erkrankungen
- Vernetzung der einzelnen Organzentren durch
 - Zentralisierung allgemeingültiger Prozesse
 - Beteiligung an klinischen Studien
- Förderung und Weiterentwicklung der fachlichen Kenntnisse der Mitarbeiter (Aus-, Fort- u. Weiterbildung, FB-Plan)
- Image und Standortsicherung des RoMed Klinikums Rosenheim (Marketingkonzept)
- Ermittlung der Patientenzufriedenheit
- Sicherstellung der geforderten bzw. notwendigen personellen Ressourcen (Benennungsurkunden für QML, Koordinatoren, Benennung von QMBs in der Struktur des Onkologischen Zentrums)

Das Onkologische Zentrum am RoMed Klinikum Rosenheim

**Leitung
Onkologisches
Zentrum Herr Dr. med.
Gerhard Puchtler**



Hr. Dr. med. G.
Puchtler; Leitung
onkologisches Zentrum

Mitglieder des Lenkungsgremiums des Onkologisches Zentrum

Leiter OZ / stv. Leiter OZ
Koordinator / stv. Koordinator OZ
Leitung Qualitätsmanagement
Kaufmännische Leitung Rosenheim
Pflegedirektion Rosenheim
Leiter der Organzentren

**Interdisziplinäre
Fachabteilungen**

Studienzentrum

Supportive Dienste

Leitungen der Organzentren

Magen- und Pankreaszentrum



Leitung Fr. Prof. Dr.
med. K. Ott
Magen/Pankreas

Brust- und Gynäkologisches Zentrum



Hr. PD. Dr. med. A.
Schnelzer

Darmzentrum



Leitung Hr.
Prof. Dr. med.
K. Nowak



stellvertr. Leitung BZ
Fr. Dr. med. Chr.
Waldhör



stellvertr. Leitung GZ
Fr. Dr. med. K. v.
Schwarzenberg

Koordinatoren der Organzentren



Fr. C. Reitzmann –
Koordinatorin VZ
Magen/Pankreas



Dr. med. R. Holzer
Koordinator VZ, Darm



Hr. W. Heß – Koordinator
Rosenheim- Kooperatives
BZ Südostbayern und GZ

Das Onkologische Zentrum und seine Netzwerkpartner



Fachärzte im Onkologischen Zentrum / Fachärzte mit einer Zusatzweiterbildung

Abteilung	Facharztbezeichnung	Anzahl
Brust- und Gynäkologisches Zentrum	Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe Zusatzbezeichnungen Gynäkologische Onkologie Senior-Mammaoperateure (DKG)	11
Onkologie/Hämatologie	Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	2
Urologie	Fachärzte für Urologie Zusatzbezeichnungen Spezielle Urologische Chirurgie Medikamentöse Tumortherapie Kinderurologie Andrologie	6
Chirurgie	Fachärzte für Chirurgie und Viszeralchirurgie Facharzt für Gefäßchirurgie Zusatzbezeichnungen Spezielle Viszeralchirurgie Notfallmedizin Proktologie	12
Radiologie	Fachärzte für Diagnostische Radiologie	12
Pathologie	Fachärzte für Pathologie	5
Strahlentherapie	Fachärzte für Strahlentherapie	6

Qualitätssicherung

Maßnahmen und Verbesserungen
incl. erstellter SOPs und Behandlungskonzepte

- Durchführung von mindestens drei Qualitätszirkeln jährlich
- Projekt Tumordokumentation
- Umsetzung der Empfehlungen der externen Überwachung durch OnkoZert
- Etablierung Pflegekonsildienst
- Symposium zum Austausch mit den niedergelassenen Kollegen

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

2020 war beeinflusst von dem SARS-CoV-2, COVID-19 Virus

Nach Beschluss der Regierung mussten die meisten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt werden
Online Fortbildungsangebote für 2021 sind in Vorbereitung

Austausch mit anderen onkologischen Zentren

Priv.-Doz. Dr. med. A. Schnelzer:

„Persönlicher Austausch im Rahmen von persönlichen und virtuellen Kontakten zum CCC München und zu den beiden gynäkologischen Kliniken der beiden Münchner Universitätsstandorte TU und LMU.“

Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Onkologische Zentrum mitarbeitet

Herr PD Dr. med. Schnelzer, Leitung des Brust- und Gynäkologischen Zentrums ist stellvertretender Projektgruppenleiter am Tumorzentrum München für die Projektgruppe Maligne Ovarialtumoren. Die Projektgruppe gibt das Tumormanual „[Maligne Ovarialtumoren](#)“ heraus.

Er ist aktives Mitglied in der Projektgruppe Mammakarzinom. Die Projektgruppe gibt das medizinische Fachbuch „[Manual Mammakarzinome](#)“ heraus.

Frau Prof. Dr. med. Katja Ott – Leitung Magen- und Pankreaszentrum Rosenheim ist an der S3 Leitlinie Magenkarzinom beteiligt.

https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Leitlinien/Magenkarzinom/Version_2/LL_Magenkarzinom_Langversion_2.0.pdf

Wissenschaftliche Publikationen

Herr PD Dr. A. Schnelzer, Brustzentrum und Gynäkologisches Zentrum:

[Introducing a novel highly prognostic grading scheme based on tumour budding and cell nest size for squamous cell carcinoma of the uterine cervix.](#)

- Jesinghaus M, Strehl J, Boxberg M, Brühl F, Wenzel A, Konukiewitz B, Schlitter AM, Steiger K, Warth A, **Schnelzer A**, Kiechle M, Beckmann MW, Noske A, Hartmann A, Mehlhorn G, Koch MC, Weichert W.

J Pathol Clin Res. 2018 Apr;4(2):93-102. doi: 10.1002/cjp2.95. Epub 2018 Mar 8.

PMID: 29665323 Free PMC article

[Deleterious somatic variants in 473 consecutive individuals with ovarian cancer: results of the observational AGO-TR1 study \(NCT02222883\).](#)

- Hauke J, Hahnen E, Schneider S, Reuss A, Richters L, Kommos S, Heimbach A, Marmé F, Schmidt S, Prieske K, Gevensleben H, Burges A, Borde J, De Gregorio N, Nürnberg P, El-Balat A, Thiele H, Hilpert F, Altmüller J, Meier W, Dietrich D, Kimmig R, Schoemig-Markiefka B, Kast K, Braicu E, Baumann K, Jackisch C, Park-Simon TW, Ernst C, Hanker L, Pfisterer J, **Schnelzer A**, du Bois A, Schmutzler RK, Harter P.

J Med Genet. 2019 Sep;56(9):574-580. doi: 10.1136/jmedgenet-2018-105930. Epub 2019 Apr 12.

PMID: 30979843

[Lymph node dissection in endometrial cancer and clinical outcome: A population-based study in 5546 patients.](#)

- Pölcher M, Rottmann M, Brugger S, Mahner S, Dannecker C, Kiechle M, Brambs C, Grab D, Anthuber C, von Koch F, **Schnelzer A**, Engel J.

Gynecol Oncol. 2019 Jul;154(1):65-71. doi: 10.1016/j.ygyno.2019.04.002. Epub 2019 Apr 23.

PMID: 31027900

Wissenschaftliche Publikationen

Herr Prof. Dr. med. Kai Nowak, Leitung Darmzentrum:

[Application of Fluorescent Dyes in Visceral Surgery: State of the Art and Future Perspectives.](#)

- **Nowak K**, Karampinis I, Gerken ALH. Visc Med. 2020 Apr;36(2):80-87. doi: 10.1159/000506910. Epub 2020 Mar 26. Visc Med. 2020. PMID: 32355664 Free PMC article. Review.

[Definition and severity grading of postoperative lymphatic leakage following inguinal lymph node dissection.](#)

- Gerken ALH, Herrle F, Jakob J, Weiß C, Rahbari NN, **Nowak K**, Karthein C, Hohenberger P, Weitz J, Reißfelder C, Dobroschke JC, Gerken ALH, et al. Langenbecks Arch Surg. 2020 Aug;405(5):697-704. doi: 10.1007/s00423-020-01927-7. Epub 2020 Aug 20. Langenbecks Arch Surg. 2020. PMID: 32816115 Free PMC article.

Frau Prof. Dr. med. Katja Ott, Leitung Magen – und Pankreaszentrum:

[Germline variation in the insulin-like growth factor pathway and risk of Barrett's esophagus and esophageal adenocarcinoma](#)

- Dighe SG, Chen J, Yan L, He Q, Gharahkhani P, Onstad L, Levine DM, Palles C, Ye W, Gammon MD, Iyer PG, Anderson LA, Liu G, Wu AH, Dai JY, Chow WH, Risch HA, Lagergren J, Shaheen NJ, Bernstein L, Corley DA, Prenen H, deCaestecker J, MacDonald D, Moayyedi P, Barr H, Love SB, Chegwidden L, Attwood S, Watson P, Harrison R, **Ott K**, Moebus S, Venerito M, Lang H, Mayershofer R, Knapp M, Veits L, Gerges C, Weismüller J, Gockel I, Vashist Y, Nöthen MM, Izbicki JR, Manner H, Neuhaus H, Rösch T, Böhmer AC, Hölscher AH, Anders M, Pech O, Schumacher B, Schmidt C, Schmidt T, Noder T, Lorenz D, Vieth M, May A, Hess T, Kreuser N, Becker J, Ell C, Ambrosone CB, Moysich KB, MacGregor S, Tomlinson I, Whiteman DC, Jankowski J, Schumacher J, Vaughan TL, Madeleine MM, Hardie LJ, Buas MF.

[Impact of Tumor Localization and Molecular Subtypes on the Prognostic and Predictive Significance of p53 Expression in Gastric Cancer – PubMed](#)

- [Bianca Grosser](#), [Meike Kohlruss](#), [Julia Slotta-Huspenina](#), [Moritz Jesinghaus](#), [Nicole Pfarr](#), [Katja Steiger](#), [Alexander Novotny](#), [Matthias M Gaida](#), [Thomas Schmidt](#), [Alexander Hapfelmeier](#), [Katja Ott](#), [Wilko Weichert](#), [Gisela Keller](#)

[Significance of tumour regression in lymph node metastases of gastric and gastro-esophageal junction adenocarcinomas](#)

- [Daniel Reim](#)¹, [Alexander Novotny](#)¹, [Helmut Friess](#)¹, [Julia Slotta-Huspenina](#)², [Wilko Weichert](#)², [Katja Ott](#)³, [Bastian Dislich](#)⁴, [Sylvie Lorenzen](#)⁵, [Karen Becker](#)², [Rupert Langer](#)⁴

[Immunohistochemical analysis of the expression of cancer-associated fibroblast markers in esophageal cancer with and without neoadjuvant therapy](#)

- Galván JA, Wiprächtiger J, Slotta-Huspenina J, Feith M, **Ott K**, Kröll D, Seiler CA, Langer R

[Shared Genetic Etiology of Obesity-Related Traits and Barrett's Esophagus/Adenocarcinoma: Insights from Genome-Wide Association Studies](#)

- Böhmer AC, Hecker J, Schröder J, Gharahkhani P, May A, Gerges C, Anders M, Becker J, Hess T, Kreuser N, Thieme R, Noder T, Venerito M, Veits L, Schmidt T, Fuchs C, Izbicki JR, Hölscher AH, Dietrich A, Moulla Y, Lyros O, Lang H, Lorenz D, Schumacher B, Mayershofer R, Vashist Y, **Ott K**, Vieth M, Weismüller J, Moebus S, Knapp M, Neuhaus H, Rösch T, Ell C, Nöthen MM, Whiteman DC, Tomlinson I, Jankowski J, Fitzgerald RC, Palles C, Vaughan TL, Gockel I, Thrift AP, Fier H, Schumacher J

Klinische Studien im Onkologischen Zentrum

Im Studienzentrum werden unter ärztlicher Leitung, international vorgeschriebenen Standards (GCP - Good Clinical Practice - "gute klinische Praxis") und vorheriger Genehmigung einer unabhängigen Ethikkommission, klinische Studien durchgeführt. Dabei erfolgt die Prüfung von neuen innovativen Medikamenten, Therapieformen und Diagnostikverfahren. Wir setzen uns zum Ziel, dadurch zu einer Verbesserung und Optimierung der medizinischen Versorgung jedes einzelnen Patienten und zum medizinischen Fortschritt insgesamt, beizutragen.

Die Auswahl der Studien erfolgt durch den jeweiligen Chefarzt und die Koordinatoren der Organzentren in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Prüfärzten der Abteilungen. Die Prüfärzte und studienbeauftragten Ärzte sichten regelmäßig die Studienlandschaften. In der Tumorkonferenz werden die Studien besprochen, über mögliche Teilnahmen diskutiert und die Freigabe zur Studienteilnahme vom Gremium der Tumorkonferenz erteilt.

Die Organzentren

- Brustzentrum und Gynäkologisches Zentrum
 - Viszeralonkologisches Zentrum – Darm, Magen und Pankreas
- nehmen an verschiedenen Studien Teil.

**Dargestellt werden die Studien auf der Homepage des
RoMed Klinikums Rosenheim**

[Studienzentrum - RoMed Kliniken](#)

Tumorkonferenz

- Fachbereichsbezogene Regelung:
Interdisziplinäre gynäkologische Tumorkonferenz (Brustzentrum, gynäkologische Tumore),
Donnerstag von 14:00 – 15:30 Uhr
- Zentrale Regelung:
Allgemeine interdisziplinäre Tumorkonferenz
(VZ, Urologie, Hämatologie und weitere Tumorentitäten),
Donnerstag von 15:30 – 17:00 Uhr

Tumorregister

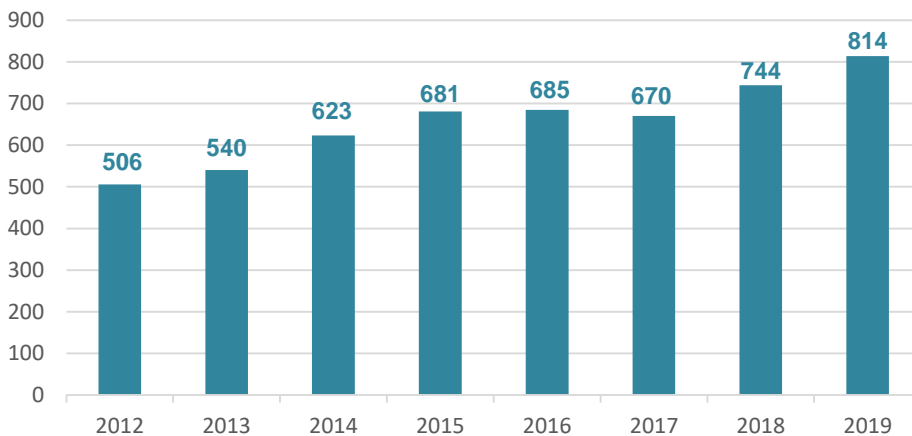
Verpflichtend nach § 65c Sozialgesetzbuch V

Zu den Aufgaben der klinischen Krebsregister gehören insbesondere die möglichst lückenlose Erfassung und Auswertung der Daten über das Auftreten, die Behandlung und den Verlauf von Krebserkrankungen.

Klinische Krebsregister sind zur Verbesserung der Qualität der onkologischen Versorgung eingerichtet worden.

Fallzahlenentwicklung des Onkologischen Zentrums am RoMed Klinikum Rosenheim

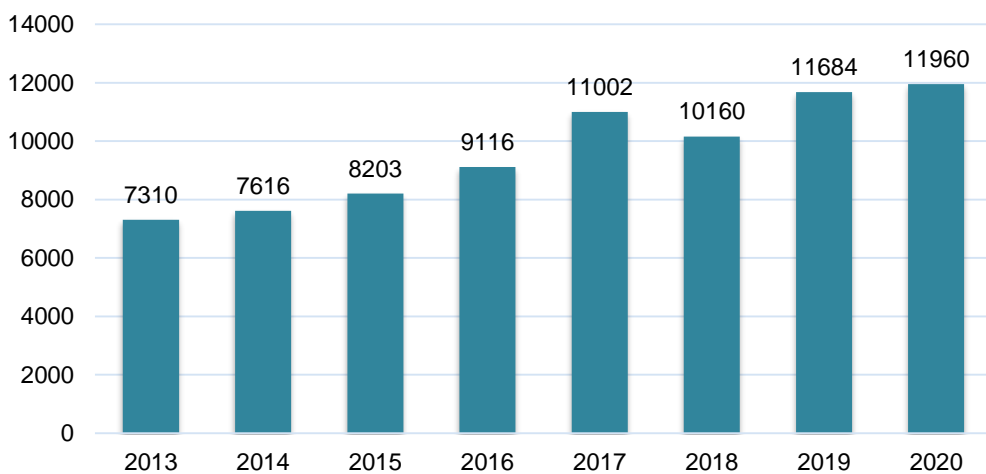
Fallzahlenentwicklung Onkologisches Zentrum seit 2012



Apotheke

Das RoMed Klinikum Rosenheim betreibt eine eigene große Krankenhausapotheke, die für die ordnungsgemäße und qualitativ hochwertige Arzneimittelversorgung der stationären Patienten zuständig ist. In speziellen Reinräumen werden unter strengen aseptischen Bedingungen im Jahr > 10.000 Zytostatika-Zubereitungen (Medikamente zur Behandlung von Tumorpatienten) von besonders qualifiziertem Personal hergestellt.

Zytostika-Zubereitungen



Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen

Im Jahr 2020 mussten alle Veranstaltungen wegen Corona abgesagt werden